



Schimmel im Badezimmer

Das Badezimmer bedeutet oft grosses Wohlbefinden – für Sie, aber auch für den Schimmelpilz. Dieser macht sich in Form von schwarzen Flecken, beispielsweise in den Fugen zwischen den Fliesen, bemerkbar. Aus Schimmelsporen entstehender Schimmelpilzbefall ist nicht nur unschön anzusehen, sondern kann auch gesundheits-schädigend sein. Wird Schimmel nicht entfernt, breitet sich dieser zusehends aus. Als Folge davon können die Sporen einerseits zu Allergien, Atemwegsbeschwerden sowie Asthma und andererseits zu Schäden an der Bausubstanz führen. Effektive Massnahmen helfen, derartigen Auswirkungen vorzubeugen.

Wie sagen Sie Schimmel im Badezimmer den Kampf an?

Angenehme Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie Seifenreste und Haare begünstigen die Bildung von Schimmelpilz. Mit ein paar einfachen Massnahmen erschweren Sie den Schimmelpilzbefall. Ebenso gibt es Möglichkeiten, vorhandenen Schimmelpilz zu entfernen.

Lüften, reinigen und trocknen

Mehrmals tägliches Stosslüften, gerade nach dem Duschen und Baden, ist besonders wichtig. 10 bis 15 Minuten gelten als optimal. Hat Ihr Badezimmer kein Fenster? Dann lüften Sie bei offener Tür in die umliegenden Zimmer. Übrigens fördern geöffnete Duschvorhänge und Kabinentüren den Luftaustausch. Mit dem Entfernen von Haaren und Seifenresten sofort nach dem Duschen entziehen Sie dem Schimmelpilz eine Nahrungsgrundlage. Ebenso sollten nasse oder feuchte Stellen unmittelbar abgetrocknet werden. Auch wichtig: Lassen Sie feuchte Wäsche nicht im Badezimmer liegen!



Raumluftventilator als Lösung

Kann das Badezimmer nicht oder nur schlecht gelüftet werden, empfiehlt sich der Einbau eines Raumventilators. Oft kann dieser über eine Aussenwand in das Freie geführt werden. Der Lüfter läuft auf Knopfdruck oder idealerweise automatisch mit einem Feuchtesensor.

Schimmelpilz mit Hausmitteln oder Chemie entfernen

Schwarze, auf Schimmelpilzbefall zurückführende, Flecken können auf unterschiedliche Art entfernt werden. Dabei ist stets mit Handschuhen und Mundschutz zu arbeiten. Essig oder Alkohol sind umweltfreundliche Hausmittel, welche allerdings die Flecken nicht dauerhaft beseitigen. Hefe wiederum zählt zu den günstigsten Hilfsmitteln. Diese sollte, vor dem grossflächigen Verreiben auf den schimmeligen Stellen, im Wasser gelöst werden.

Besonders effektiv, aber wegen der umweltschädigenden Wirkung nur bedingt empfehlenswert, sind chemische Reiniger. Unter bestimmten Umständen, etwa wenn sich der Schimmel immer weiter ausbreitet, hilft der Beizug eines Fachmanns.

Analyse Heizung und Warmwasser

Möchten Sie Ihre Heizkosten senken? Überlegen Sie sich, Ihre Heizung zu sanieren? Mit der «Analyse Heizung und Warmwasser» erhalten Sie konkrete Vorschläge, wie Sie Ihre Liegenschaft auf wirtschaftlich optimale Weise heizen sowie Warmwasser produzieren können.

Weitere Infos und Anmeldung: www.krieg.swiss oder 031 859 03 53

